

Urspr. 1 Mill. M. übern. von den Gründern zu 100 %. Die G.-V. v. 25./6. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. auf 5000 RM (200 : 1) in 10 Akt. zu 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 24./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Hypo-

theken 7604, Kassa 93, Postscheck 11, Beteiligungen 5000, Verlust 8. — **Passiva:** A.-K. 5000, Zentrum G. m. b. H. 1152, Nordia A.-G. 2317, Konto pro Diverse 4247. Sa. 12 716 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Admiralspalast Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Berlin NW 7, Friedrichstraße 101/102.

Vorstand: M. Breitkopf.

Aufsichtsrat: Vors.: Kfm. Heinrich Both, Kfm. Armin Menshausen, Kfm. Franz Pauly, Berlin.

Gegründet: 4. bzw. 20./10. 1909; eingetr. 15./11. 1909.

Zweck: Erwerb und Verwertung der am Bahnhof Friedrichstraße belegenen Grundstücke Friedrichstraße Nr. 101 und 102 und Prinz-Louis-Ferdinand-Straße 10 sowie Erwerb, Pachtung und Verwertung and. Grundstücke.

Kapital: 200 000 RM in 2000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 4 000 000 M (Vorkriegskapital) in 4000 St.-Akt. 1913 Zuzahl. von 20 % auf jede Aktie u. Umwandl. derjenigen Aktien, auf die Zuzahl. geleistet wird, in Vorz.-Akt. — Lt. G.-V. v. 14./1. 1922 Herabsetz. des A.-K. bis auf 1 544 000 M in der Weise, daß die Vorz.-Akt. im Verh. v. 5 : 2 u. die St.-Akt. im Verh. v. 3 : 1 zusammengelegt wurden. Von der Zusammenleg. wurden diejenigen Vorz.- u. St.-Akt. ausgeschlossen, auf welche eine Zuzahl. von 60 u. 80 % geleistet wurde. Es sind Zuzahl. geleistet auf 2 908 000 M Vorz.-Akt. u. auf 573 000 M St.-Akt. Zur Zusammenleg. sind 150 000 M Vorz.-Akt. u. 63 000 M St.-Akt. z. Verwert. 20 000 M Vorz.-Akt. u. 9000 M St.-Akt. überlassen worden. Dementsprechend ermäßigte sich das jetzt mit gleich. Rechten ausgestattete A.-K. auf 3 670 000 Mark. — Lt. G.-V. v. 14./1. 1922 wurde das A.-K. um 1 330 000 M erhöht. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 9./12. 1924 von 5 000 000 M auf 1 000 000 RM durch Umwert. des Akt.-Nennbetrags v. 1000 M auf 200 RM. — Lt. G.-V. v. 30./12. 1932 (Mitteil. an die Aktion. gemäß

§ 240 HGB.), Herabsetz. des St.-Kap. in erleichterter Form von 1 000 000 RM auf 200 000 RM durch Zusammenleg. im Verh. von 5 : 1.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 4./8. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 700 000, Gebäude 250 000, Maschinen 20 000, Steuergutscheine (Restanspruch) 52, Bankguthaben 10 027, Debitoren 4 024 617, Inventar 260 000, Damno- u. Hypothekenspesenamortisation 146 000, Theaterumbau 530 000, Reparaturen 220 000, Beteiligung 20 000, (Avale 3 425 000), Verlust 1932 46 875. — **Passiva:** A.-K. 200 000, Hypotheken 5 123 500, Bankschulden 101 230, Kreditoren 755 396, Obligationen 1725, Delkr. 95 720, (Avale 3 425 000). Sa. 6 277 572 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 479 524, Verluste aus Beteiligungen 31 763, Straßenanliegerbeiträge 249 627, Unkosten und Zinsen 311 422, Rückstellung aus Debitoren 95 720, Abschreibungen 179 590. — **Kredit:** Buchgewinn aus Aktienzusammenlegung 800 000, Buchgewinn aus Hypotheken 300 000, Buchgewinn aus anderen Geschäftsvorfällen 57 372, Einnahmen 143 411, Verlust 1932 46 875. Sa. 1 347 639 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Bankhaus Hans Friedmann & Co.

AEG Latein-Amerika Bau-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2—4.

Vorstand: Arthur Goldstein, Dipl.-Ing. Alfred Steinhaus, Berlin.

Prokurist: Hans Schwarzer, Berlin-Pankow.

Aufsichtsrat: Baurat Philipp Pffor, Dir. Ernst Hanauer, Dir. Fritz Jonas, Berlin.

Gegründet: 4./11. 1925; eingetragen 22./12. 1925.

Zweck: Ausführung und Betrieb technischer Anlagen und Bauten jeder Art, besonders in Latein-Amerika, sowie der Handel mit den für solche Anlagen und Bauten bestimmten Waren.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM (ganz im Besitz der A. E. G.).

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: A. E. G. Berlin 50 000 RM. — **Passiva:** A.-K. 50 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gezahlte Steuern 417 RM. — **Kredit:** Rückerstattung der A. E. G. 417 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„AGEKA“ Aktiengesellschaft für Kleinwohnungsbau.

Sitz in Berlin-Reinickendorf-Ost, Residenzstraße 55.

Vorstand: Architekt H. H. Siegmund, Kaufmann Wilh. Rohrbeck jr.

Prokurist: Kaufmann Richard Lindner.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. a. D. Kommerz.-Rat Franz Gerhauer, Augsburg; stellv. Vors.: Fabrikbesitzerwitwe Marie Rohrbeck geb. Mudrack, Berlin-Frohnau; Referendar Hans Joachim Bährens, Berlin.

Gegründet: 26./6. 1930; eingetr. 26./7. 1930. Die Firma lautete anfänglich (bis 27./1. 1931): Wohnungs-bau-A.-G. Rohrbeck-Park.

Zweck: Erwerb u. Verwert. von Grundstücken sowie deren Bebauung, insbes. des Grundstücks in Bln.-Reinickendorf, Baseler Straße.

Kapital: 300 000 RM in 300 Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 14./7. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. ohne Baulichkeit. 256 422, Wohngebäudeblocks 2 116 091,

Inventar 1, aktive Eigentümergrundschuld 125 000, Forderungen auf Grund von Leistungen 40 656, Kassenbestand u. Postscheckguthaben 2227, Bankguthaben 11 364, Rechnungsabgrenzungsposten 30 693, Hypothektilgung 2500, Verlust (Vortrag aus 1931 52 643 ab Gewinn aus 1932 34 319) 18 324. — **Passiva:** Grundkapital 300 000, Hypotheken 1 575 400, Grundschulden 550 000, Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen 166 428, Mietkautionen 670, Rechnungsabgrenzungsposten 9780. Sa. 2 603 278 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 9825, soziale Aufwendungen 137, Abschreibungen a. Anlagen 49, Hypothekenzinsen 13 444, Zinsen 645, Besitzsteuern 1535, Verwaltungskosten 493, Bewirtschaftungskosten 8606, Verlustvortrag 52 643. — **Kredit:** Mietkonto 44 053, Zwischenzinskonto 25 000, Verlust (Vortrag 52 643 ab Gewinn 1932 34 319) 18 324. Sa. 87 377 RM.

Dividenden 1930—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.